

[Eine Ladung mit Edelmetallen im Wert von fast 6 Mio. Hrywnja wurde an die ARMA übergeben](#)

11.09.2023

Mitarbeiter des State Bureau of Investigation haben eine verhaftete Ladung mit Edelmetallen im Wert von 5,8 Mio. Hrywnja an die Nationale Agentur für Vermögensabschöpfung (ARMA) übergeben. Dies teilte der Pressedienst des State Bureau of Investigation am 11. September mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Mitarbeiter des State Bureau of Investigation haben eine verhaftete Ladung mit Edelmetallen im Wert von 5,8 Mio. Hrywnja an die Nationale Agentur für Vermögensabschöpfung (ARMA) übergeben. Dies teilte der Pressedienst des State Bureau of Investigation am 11. September mit.

Im Januar deckten Mitarbeiter des State Bureau of Investigation einen kriminellen Plan zum Export von Bunt- und Edelmetallschrott aus der Ukraine auf, der gesetzlich verboten ist. Die Ermittler fanden heraus, dass das Kiewer Unternehmen in den Jahren 2022-2023 unter dem Deckmantel „Kupfer-Zink-Schlacke“ ganze und geschredderte Mikrochips, die in ihrer Zusammensetzung Bunt- und Edelmetalle enthalten, nach Deutschland exportierte.

Bei der Inspektion des Lastwagens stellten die Gesetzeshüter fest, dass die Ladung nicht dem entsprach, was in der Zollanmeldung angegeben war. Die Händler versuchten, eine gemischte Ladung von geschredderten, verbrannten elektronischen Platinen zu exportieren.

Die Produkte mit einem Gewicht von fast 23 Tonnen wurden beschlagnahmt und enthielten, wie das Gutachten bestätigte, Edel- und Nichteisenmetalle. Insbesondere 1,3 kg Gold, 4,8 kg Silber, 229 Gramm Platin, 619 Gramm Palladium und fast 6 Tonnen Kupfer. Der Gesamtwert der Edelmetalle beträgt 5,8 Millionen Hrywnja.

Die Ermittlungen wegen Amtsmissbrauchs durch Zollbeamte dauern an. Den Tätern drohen bis zu sechs Jahre Gefängnis.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 237

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.